

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 02.02.2022

Top 6 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Frau Burmeister informiert die Ausschussmitglieder noch einmal kurz über die stattgefundene Verkehrsschau. Die gestellten Anträge wurden von der Straßenverkehrsbehörde jedoch noch nicht abgearbeitet.

Das Bewohnerparken soll für die Große Seestraße aufgeweicht werden. Hier soll ein neues Konzept entstehen, in welchem das Parken mit Parkschein gestattet ist. Es wurde bereits ein neuer Parkscheinautomat bestellt.

Für die restlichen Parkscheinautomaten in der Stadt wurde eine Tarifumstellung beauftragt. Im Moment kann nach 17 Uhr kein Geld in die Automaten geworfen werden, damit man am nächsten Tag länger parken kann.

Weiterhin wurden 3 neue Geschwindigkeitsanzeigen angeschafft. Davon werden 2 feste Anzeigen demnächst in Hoikendorf aufgestellt.

Es wurde ein Antrag bzgl. einer Verkehrszählung für die Klützer Straße, Bahnhofstraße und die Lübecker Straße beim Straßenbauamt gestellt. Ziel ist es, dass die Zählung zwischen März und Oktober stattfinden soll.

Ein Obdachloser ist Ende 2021 verstorben. Der dazugehörige Container musste professionell ausgeräumt werden.

Für die FFW Grevesmühlen sollen 3 neue Fahrzeuge angeschafft werden.

1 Einsatzleitwagen soll dabei zu gleichen Teilen dem Amt Grevesmühlen Land und der Stadt Grevesmühlen zur Verfügung stehen. Die Lieferung soll im März erfolgen.

Herr Deininger lobt das Ordnungsamt und den Bauhof für die Beschaffung und Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeigen. Momentan werden die Geschwindigkeitsanzeigen jeden Tag umgestellt. Er es jedoch der Meinung, dass diese länger als einen Tag an einem Ort stehen bleiben sollten. Herr Deininger berichtet weiterhin, dass die Personaldecke bei der FFW Grevesmühlen sehr dünn ist. Am Tag hat man mittlerweile Schwierigkeiten beim Ausrücken.

Frau Burmeister antwortet, dass dieses Problem bekannt ist. Momentan kann jedoch noch ausgerückt werden. Es werden hoffentlich einige Kameraden aus der Jugendfeuerwehr nachrücken. Bezüglich der Aussage zu den Standorten der Geschwindigkeitsanzeigen antwortet Frau Burmeister, dass diese nicht über Nacht stehen bleiben können, da leider mit Diebstählen zu rechnen sei.

Herr Deininger ergänzt, dass ein Aufruf in der Presse helfen könnte neue Kameraden für die FFW zu gewinnen.

Frau Burmeister sagt, dass über die gemachten Vorschläge von Herrn Deininger intern beratschlagt werden wird.

